

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 65.

Dresden, am 28. April

1864.

Fünfundsechzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 19. April 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 666 bis 670. — Entschuldigung. — Verpflichtung eines stellvertretenden Abgeordneten. — Vortrag einer Zuschrift an Herrn Staatsminister Freiherrn von Beust zu London, eine Erklärung und Verwahrung in der schleswig-holstein'schen Frage betr. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Mehnert und 19 Petitionen, die Revision der Grundsteuer betr., Punkt II, die Seiten des Gebirgs erhobenen Beschwerden. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 22 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzraths Klemm und in Anwesenheit von 73 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Abgg. Mehnert und Beeg mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird vortragen werden.

(Nr. 666.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 16. April d. J. über den Antrag des Abg. Schreck, die Einführung von Geschworenengerichten betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 667.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 13. April d. J. über die Berathung des Gesetzentwurfs wegen Erweiterung der Wirksamkeit der Altersrentenbank.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 668.) Desgleichen über die Berathung des königl. Decrets, die durch die Baumwollenkrisis bedingten Unterstützungsmaßregeln betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 669.) Herr Vicepräsident Dehmichen überreicht eine Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Eibenstock, die Fortsetzung der Muldenhalbbahn von Aue ab über Eibenstock an die Egerbahn in Falkenstein betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 670.) Desgleichen eine Petition Baumgärtel's in Aue und Gen., die Herabsetzung des Frachtsaßes für Granit und Schieferbruchstein auf den Eisenbahnen betreffend.

Vicepräsident Dehmichen: Die letzte Petition ist mir mit dem Wunsche übersendet worden, sie zu der meinsten zu machen. Nach genauer Prüfung derselben habe ich zu erklären, daß ich im Allgemeinen mit den Bestrebungen der Petenten einverstanden bin. Da aber eine gründliche Prüfung über die Zulässigkeit dieser angestrebten Frachtsaße vorausgehen muß, ob es überhaupt möglich ist, und da ich voraussetze, daß diese Petition, weil sie mit dem Eisenbahneinnahmebudget in Verbindung steht, an die zweite Deputation gelangen wird, so sehe ich davon ab, den Wünschen der Petenten heute schon nachzukommen und die Petition zu der meinigen zu machen; werde aber nach Lage der Sache, so weit es erforderlich ist, mich der Sache in der Deputation annehmen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Ueberweisen.

Das waren die Gegenstände der heutigen Registrande. Für die heutige Sitzung habe ich bei der Kammer wegen Unwohlseins den Herrn Secretär Dr. Loth zu entschuldigen. — Die Kammer hat beschlossen, an Stelle des Herrn Abg. Bornitz den Stellvertreter desselben, Herrn Theodor Marbach in Chemnitz, einzuberufen. Derselbe hat sich eingefunden und ist zunächst zu verpflichten.

(Nach Einführung desselben erfolgt die Verpflichtung mittelst Leistung des in §. 82 der Verfassungs-urkunde vorgeschriebenen Eides.)

Ich ersuche Sie nun, in unserer Mitte Platz zu nehmen. — Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, bin ich beauftragt, einen Gegenstand, welcher in zwei vertraulichen Sitzungen verhandelt worden ist, zur öffentlichen